

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 188

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Handelsbeziehungen zwischen Schweden und Norwegen. — Rapports commerciaux entre la Suède et la Norvège. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1897. 10. Juli. Inhaber der Firma **H. Nussbaumer** in Meiringen ist Hermann Nussbaumer, von Oberägeri, wohnhaft in Meiringen. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung.

10. Juli. Die Inhaberin der Firma **A. Willi-Balmer** in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 8. Mai 1894, pag. 463) hat das Hotel Bären in Meiringen veräussert und den Betrieb desselben aufgegeben.

10. Juli. Inhaber der Firma **J. Mühlemann-Willi** in Meiringen ist Johann Mühlemann, von Bönigen, Notar in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels Bären.

10. Juli. Inhaber der Firma **F. Arn-Rüeggsegger** in Meiringen ist Fritz Arn, von Lyss, wohnhaft in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels Löwen.

10. Juli. Der Inhaber der Firma **D. Frutiger**, Negt. in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 14. März 1891, pag. 233), hat die Natur des Geschäftes erweitert in: Spezerei-, Tuch- und Bettwaren-Handlung.

Bureau Porrentruy.

9 juillet. Némorin Gigon, fabricant de cadrans, et César Gigon, horloger, tous deux originaires de Fontenais et y demeurant, ont fondé à Fontenais, sous la raison sociale **N. C. Gigon frères**, une société en nom collectif, ayant son siège à Fontenais et qui a commencé ses opérations le 1^{er} juillet 1897. Bureau: A Fontenais. Genre de commerce: Vente d'étoffes et confections.

10 juillet. En suite de la démission de Paul Bannwart, secrétaire et membre du comité de la **Société de tir de campagne de Porrentruy** (F. o. s. du c. du 14 juillet 1896, n° 197, page 815), cette dernière, à son assemblée générale extraordinaire du 2 juin dernier, a nommé **Ariste Bessire**, peintre, à Porrentruy, comme membre du comité et dans la séance du même jour, le comité a nommé comme secrétaire **Emile Michel**, employé, à Porrentruy.

10 juillet. Le chef de la maison **Jos. Robiol**, à Porrentruy, est Joseph Robiol, de Valle Mosso (Piémont, Italie), à Glovelier. Genre de commerce: Vente de vins, huiles et savons en gros. Bureau: Porrentruy.

12 juillet. Le chef de la maison **Achille Mouche**, à St-Ursanne, est Achille Mouche, originaire de Miécourt, domicilié à St-Ursanne. Genre de commerce: Vins en gros.

Bureau Wangen.

12. Juli. Die **Aktienkäsereigesellschaft Juchten** (S. H. A. B. Nr. 61 vom 27. April 1883) hat am 16. Mai 1897 als Präsidenten der Gesellschaft neu gewählt: **Johann Bolliger**, Landwirt in Juchten. Sekretär ist der gleiche geblieben.

13. Juli. Die **Genossenschaft Zucht- und Alp-Genossenschaft Grasswyl** (S. H. A. B. Nr. 82 vom 23. März 1897) hat ihre Statuten revidiert. § 21 der Statuten lautet nun dahin, dass alle Eingaben in amtliche Güterverzeichnisse und Liquidationen von Anteilscheinen u. s. w. vom Vorstände zu besorgen sind und bei al-fälligem Personenwechsel er hievon dem Gläubiger Anzeige zu machen hat. Im fernern sind die Statuten dahin erweitert worden, dass die Genossenschaft einen Zuchtstier der Simmenthaler-Fleckviehrasse reinster Abstammung ankauft und zur Züchtung bei einem Anteilhaber in Fütterung und Wartung giebt. Das hiezu nötige Kapital wird durch Einzahlung von je Fr. 30 per Weidrecht beschafft. Jeder Anteilhaber hat so viele Muttertiere zu halten und zum Stier zu bringen, als er Anteile besitzt. Die Zuchttiere werden durch eine von der Hauptversammlung gewählte Expertenkommission von 3 Mitgliedern mit Hornbrand gezeichnet und in das Zuchtregister eingetragen. Der Stierhalter führt zu Handen des Sekretärs ein Beleg- und Sprungregister und letzterer ein genaues Zuchtregister. Der An- und Verkauf eines Zuchtstieres geschieht durch den Vorstand oder eine durch die Hauptversammlung gewählte Kommission. Die Genossenschaft hat im weitem in ihrer Hauptversammlung vom 21. Mai 1897 an Stelle des ausgetretenen Sekretärs **Franz Luder** gewählt als Sekretär: **Johann Arnold Fischer**, Landwirt, von Utzenstorf, in Obergerswyl.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldio alto

1897. 12. Juli. Inhaber der Firma **Josef Amschwand**, Negociant, im Melchthal ist **Josef Amschwand**, von und in Kerns, Melchthal. Natur des Geschäftes: Brot-, Mehl-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung nebst Cafèwirtschaft.

13. Juli. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Società di ferrovie elettriche e funicolari**, mit bisherigem Sitz in Kerns und Geschäftsniederlassung in Genua (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1895), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. April 1897 ihre Statuten revidiert und ihren Sitz nach Genua verlegt. Infolgedessen wird sie im schweiz. Handelsregister gestrichen.

Frelburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1897. 13 juillet. Le chef de la maison **Séraphine Terrapon**, à Prez-vers-Siviriez, est Séraphine, née Monney, femme d'Isidore Terrapon, de Chantonay, domiciliée à Prez-vers-Siviriez. Avec le consentement du mari. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 12 Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **D. E. Eckert & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 4. Juni 1897, pag. 613) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma **D. E. Eckert & Cie** in liq. besorgt durch den bisherigen Prokuratör **Fritz Haug**, von und in Basel.

12. Juli. Die Firma **Arth. H. Bachlet** in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 9. Mai 1896, pag. 549) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Centralbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1892, pag. 13) widerruft die an **Fritz Wacker** erteilte Kollektivprokura und erteilt solche an **Jakob Benschlein**, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem zur Zeichnung berechtigten Mitglieder der Verwaltung zur Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist. Das Geschäftslokal der Gesellschaft ist verlegt worden nach: Aeschenvorstadt 72.

13. Juli. Die Firma **H. Wolf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 326) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **« Wolf & Diehl »**.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1897. 12 luglio. La società in nome collettivo **Bernasconi e Busnelli**, in Lugano (F. u. s. di c. del 10 ottobre 1889, n° 162, pag. 774), è sciolta; la liquidazione essendo terminata la ditta è cancellata.

12 luglio. La ditta **Silvio Greco-Cotti**, in Lugano (F. u. s. di c. del 13 aprile 1883, n° 53, pag. 409), conferisce procura ad **Alfredo Greco** di Silvio, di Lugano, suo domicilio.

12 luglio. Inscrizione d'ufficio: In seguito a richiesta dell'Ufficio del registro di commercio di Lugano ed a tenore dell'art. 26 al. 2° del regolamento sui registro di commercio e Foglio ufficiale svizzero di commercio:

Il capo della ditta **C. J. Stauffer**, in Calprino, è **Charles Jean Stauffer**, di Berna, domiciliato in Calprino. Genere di commercio: Esercizio dell'Hotel du Lac National.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1897. 10 juillet. La maison **X. Brouilhet**, manufacture et commerce de gants, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 décembre 1887), fait inscrire qu'elle ajoute à sa raison la dénomination de **A la Chevette**.

Bureau de Moudon.

12 juillet. La raison **Docteur Mosses**, **Institution Pestalozzi**, à Moudon (F. o. s. du c. du 21 janvier 1897, n° 19, page 74), est radiée du registre du commerce de Moudon ensuite du transfert de cet institut à Lausanne.

13 juillet. La raison **V^o Lemat**, à Lucens (F. o. s. du c. du 13 février 1883, n° 19, page 139), est radiée ensuite du décès de la titulaire survenu le 3 mai 1897.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Gustave Lemat**, à Lucens, par le fils de la défunte, **Gustave Lemat**, de Sottens, domicilié à Lucens. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, faïences, verrerie, articles de bazar et chapellerie.

Bureau de Vevey.

12 juillet. **Anna-Mathilde**, fille de **Jules Cornamusaz**, de Trey près Payerne, et **Achille**, fils de **Charles Charles**, de Schvenoz (Haute-Savoie), les deux domiciliés à Vevey ont constitué, sous la raison sociale **Cornamusaz & Cie**, une société en nom collectif avec siège à Vevey et ayant commencé le 10 avril 1897. Genre de commerce: Distillateurs-liquoristes. Magasin: 18, Rue des deux Marchés, à Vevey.

12 juillet. Le chef de la maison **A. Moreau**, à Vevey, est **Amand-Louis**, fils de feu **Alphonse Moreau**, de Nantes (Loire inférieure, France), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Spécialité d'articles en poils de chameau. Magasin: 21^r, Quai Perdonnet, à Vevey.

12 juillet. L'association **Société de fromagerie et laiterie de Chailly** (F. o. s. du c. du 29 novembre 1887, n° 109, page 904 et du 9 mai 1896, n° 130, page 537) a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1897, modifié la composition de son comité en nommant président: **Victor Magnin**, de Blonay, en remplacement de **Jules Perrod**, d'Ormont-dessous et du **Châtelard**, sortant de charge.

Bureau d'Yverdon.

13 juillet. La raison **H. Viguet**, à Vugelles (F. o. s. du c. du 21 mai 1891, page 498), est radiée à la demande du titulaire, pour cause de sa non-acceptation à l'inscription (C. O. 865 § 4; Règl. 13^{1a} et in fine).

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1897. 30 juin. Les personnes suivantes ont constitué entr'eux une société en nom collectif à l'effet de faire le commerce de vins, savoir: **César de Sépibus**, **Candide Rey**, **Adolphe Rey**, **Gaspard de Chastonay**, **Pierre Berclaz**, **Gaspard Meyer**, **Michel Zufferey**, **Maurice Zufferey**, **Jean Arnold**, **Louis Antille**, domi-

ciliés à Sierre; Charles de Preux, Benjamin de Preux, Jules de Preux, Pierre-Antoine Masserey, Charles Masserey, Louis Berclaz, domiciliés à Venthône; François Berclaz, fils de Vincent, Jean Berclaz, Victor Berclaz, domiciliés à Randogne; Léon Clavier, Lucien Clavier, Albrecht Michel, domiciliés à Miège; Zacharie Zufferey, Alexandre Rossier, Joseph Rossier, Benjamin Caloz, domiciliés à Chippis; Joseph Zufferey, domicilié à St-Luc; Charles Chardonnens, Paul Favre, l'hoirie Ignace Esseiva, représentée par Max Esseiva, domiciliés à Fribourg. La raison sociale est **Société vinicole de Sierre, C. de Sépibus, Rey et Cie.** La société a son siège à Sierre; elle a commencé le 9 février 1896. Le but de la société est le commerce exclusif des vins du pays (moûts et vins clairs). La société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de César de Sépibus, à Sierre, et de Pierre Berclaz, à Sierre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry.

1897. 12 juillet. La société anonyme du Presbytère de l'Eglise indépendante de Corcelles-Cormondrèche et Peseux (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60; du 3 août 1887, n° 75 et du 5 septembre 1896, n° 248) dont le siège est à Corcelles, s'est dissoute ensuite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 13 juin 1897. La liquidation sera opérée sous la raison **Société du Presbytère de l'Eglise indépendante de Corcelles-Cormondrèche et Peseux en liquidation** par Paul de Coulon, président, et par Théophile Colin, secrétaire-caissier du conseil d'administration, qui sont autorisés à signer collectivement au nom de la société.

Étq. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9404. — 14. Juli 1897, 8 Uhr a.
Zürcher Papierfabrik an der Sihl,
Zürich (Schweiz).

UTO

Papiere.

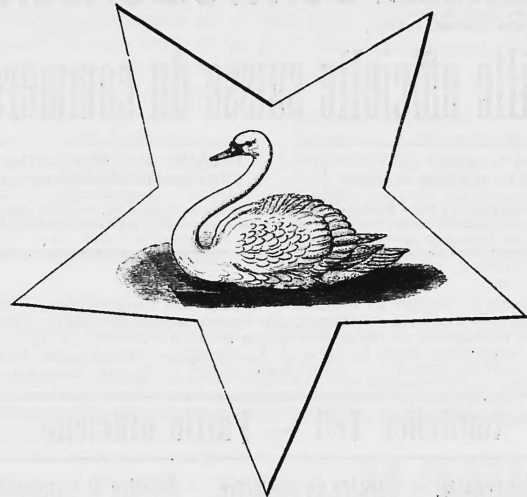
Nr. 9405. — 14. Juli 1897, 8 Uhr a.
Zürcher Papierfabrik an der Sihl,
Zürich (Schweiz).

= Sihl =

Papiere.

Nr. 9406. — 14. Juli 1897, 8 Uhr a.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl,
Zürich (Schweiz).



Papiere.

N° 9407. — 15 juillet 1897, 8 h. a.

P. Henneberg, fabricant,
Genève (Suisse).



Chemiserie, lingerie et bonneterie.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Bilanz per 31. Dezember 1896.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.	4,000,000	—
3,030	75	Kassa-Bestand.	82,500	43
1,055,806	—	Wertschriften.		
16,150	60	Ratazinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1896.		
112,880	95	Guthaben bei Banken und Bankiers.		
412,513	83	Ausstände bei Agenturen und Kunden.	1,160	—
107,278	30	Gewinn- und Verlust-Konto, Saldo. (B. 18)		
4,907,660	43		824,000	—
			4,907,660	43

Winterthur, den 5. April 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ed. Sulzer-Ziegler.**
Der Direktor: **R. Panten.**

LA NATIONALE, compagnie d'assurances sur la vie.

Bilan au 31 décembre 1896.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
15,000,000	—	Obligations des actionnaires.	15,000,000	—
317,658	28	En caisse.	13,293,000	—
25,496	30	Effets à recevoir.		
86,013,384	27	Immeubles.		
27,058,025	51	Prêts sur hypothèques.	11,736,047	09
275,932,023	34	Valeurs.		
3,908,847	40	Cautionnements déposés auprès de gouvernements.	369,362,941	—
14,065,387	20	Prêts sur polices.	7,987,173	—
1,538,810	02	Banque de France.	2,747,072	70
5,597,618	25	Créances près des agences et des assurés.	6,191,000	—
4,976,802	63	Intérêts et loyers à recevoir.	424,261	20
1,100,141	30	Usufruits et nues-propriétés.	183,640	99
871,582	—	Débiteurs divers.	13,440	—
			84,306	23
			4,129,222	12
			1,049,028	47
			7,204,643	70
436,405,776	50		436,405,776	50

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsbeziehungen zwischen Schweden und Norwegen.

Zwischen Schweden und Norwegen bestand his vor wenigen Tagen das sog. Zwischenreichsgesetz (Mellanrikslag), eine für die beiden Reichshälften gültige Verordnung über die gegenseitigen Handels- und Schifffahrtsbeziehungen, dessen wichtigste Bestimmung die war, dass Naturprodukte und Fahrkate des einen Staates gegen Nachweis der einheimischen Erzeugung im andern Staate zollfrei zugelassen wurden. Von der Zollbefreiung waren nur ausgeschlossen: Zucker, Syrup, Bonhons, Tahak und Tabakfabrikate, Branntwein, Malz und Malzfabrikate, Kaffee und Kaffeesurrogate, Spielkarten, sowie gewisse Fabrikate, die aus fremdländischen Rohstoffen oder Halbfabrikaten hergestellt waren.

Dieses Gesetz wurde, kraft der Schlussbestimmung desselben, die ein Kündigungsrecht des einen wie des andern Teils vorsah, von Schweden am 12. Juli 1895 gekündigt und ist am 11. ds. Mts. ausser Kraft getreten.

Eine Verständigung über den Erlass eines neuen Gesetzes konnte his jetzt nicht erzielt werden. Intolgedessen unterliegen nun die schwedischen Waren bei der Einfuhr in Norwegen, und umgekehrt auch die norwegischen Waren bei der Einfuhr in Schweden his auf weiteres der Verzollung nach den für ausländische Waren gültigen Tarifen.

Rapports commerciaux entre la Suède et la Norvège.

Les rapports de commerce et de navigation entre la Suède et la Norvège étaient, jusqu'il y a peu de jours, réglés par une loi spéciale (Mellanrikslag) qui disposait entre autres que les produits naturels et fabriqués d'un des deux Etats étaient admis en franchise de droits dans l'autre Etat, moyennant la preuve de leur origine indigène. Etaient seulement exclus de cette franchise de droits: le sucre, les sirops, les honhons, le tahac et les fabrications du tabac, les eaux de vie, le malt et les fabrications du malt, le café et les succédanés du café, les cartes à jouer, ainsi que certains produits composés de matières hrutes ou de demi-fabrications provenant de l'étranger.

Cette loi qui, par une clause finale, prévoit pour chacun des deux contractants le droit de dénonciation, a été dénoncée par la Suède le 12 juillet 1895 et a cessé d'être en vigueur à partir du 11 juillet courant.

Jusqu'à présent une entente n'a pu se faire en vue de l'établissement d'une nouvelle loi. En conséquence, les marchandises suédoises sont jusqu'à nouvel ordre soumises, à leur entrée en Norvège et réciproquement les marchandises norvégiennes à leur entrée en Suède, aux droits fixés par les tarifs appliqués aux marchandises étrangères.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

19. Juli: Société pour l'exploitation des brevets Danischewsky, Basel (Eisengasse 12).
19 juillet: Compagnie d'installation pour l'éclairage et le chauffage par le gaz, Bâle (Eisengasse 12).
20. Juli: Gesellschaft für Elektrizität, Bülach (Gasthof zum Kopf in Bülach).
23. Juli: Sihthalbahn (Zunfthaus zur Waag in Zürich).
24. juillet: Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône (Hôtel-de-Ville de Vevey).
24. juillet: Chemin de fer du Boedeli (Bâtiment d'administration J.-S. à Berne).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
	8 juillet.	15 juillet.	
Encaisse métallique	3,243,544,682	3,237,420,182	Circulation de billets
Portefeuille	657,008,423	660,771,462	Comptes courants
			699,998,774
			667,131,499
Niederländische Bank.			
	8. Juli.	10. Juli.	
Metallbestand	115,450,461	114,970,256	Notencirculation
Wechselportefeuille	71,879,475	70,514,856	Conti-Correnti
			207,601,230
			206,781,495
			7,673,202
			4,897,343

Insertionspreis:

Die halbe Spaltenbreite 50 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Electrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur zweiten ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag, den 29. Juli 1897, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Schweizerhof, Olten,** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1896/97, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. d. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. bis

26. Juli 1897 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:
- in Aarau bei der Aargauischen Creditanstalt,
 - in Baden bei der Bank in Baden,
 - in Luzern bei der Luzerner Kantonalbank,
 - in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank,
 - in Zürich bei der Bank in Baden, Filiale Zürich,
 - in Olten auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 14. Juli 1897.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Künzli.**

(670*)

Bern-Muri-Gümlingen-Worb-Bahn.

Konstituierende Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 3. August 1897, nachmittags 3 Uhr,
im I. Stock des Gesellschaftshauses (Museum) in Bern.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Stand der Unternehmung.
 - 2) Konstituierung der Aktiengesellschaft auf Grundlage der Statuten vom 13. Juli 1897.
 - 3) Beschluss betreffend Beschaffung des Obligationenkapitals.
- Für diese Generalversammlung dienen die Interims-Quittungen als Eintrittskarten, dieselben sind daher beim Eintritt vorzuweisen.
Bern, 13. Juli 1897.

Namens des Initiativ-Komitees,

Der Präsident: E. von Gumöns-Wyss.

Der Sekretär: F. Gasser, Lehrer.

(672*)

Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse.

Einladung zur zweiten Generalversammlung.

Die Mitglieder der Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse in Zürich werden hiemit auf **Sonntag, den 1. August 1897, nachmittags 1 1/2 Uhr, in die Bahnhofrestauration in Olten** zur zweiten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokollannahme.
 - 2) Vorlage des Geschäftsberichtes, des Rechnungsheschlusses und der Bilanz für die Betriebsperiode vom 1. Juli 1895 bis 31. Dezember 1896, nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 - 4) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
 - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.
 - 6) Allfällige weitere Anträge (§ 26 der Statuten vom 23. August 1896).
- Zürich, den 13. Juli 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse,

Der Vizepräsident:

(674)

E. Fritschi.

Der Direktor:

G. Egli.

Eidgenössische Bank, Basel (Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Eröffnung gedeckter und ungedeckter Konto-Korrentkredite.

Führung von **Check-Konti** franko Provision.

Annahme von **Depositengeldern** mit 1—6 monatl. Kündigung. Bewilligung von **Vorschüssen** in Konto-Korrent oder in Wechselform gegen **Hinterlage** von kouranten Wertpapieren oder Waren.

Ausführung von **Börsen-Aufträgen** an sämtlichen Börsen des In- und Auslandes.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

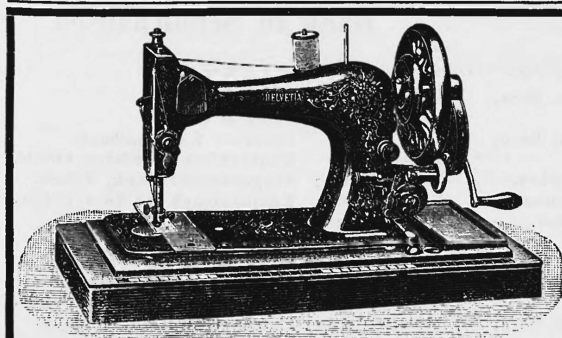
Devisenverkehr, Geldwechsel, Informationen.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

3 3/4 % Obligationen al pari auf 3—5 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

(629¹³)



Genf 1896: Silberne Medaille.

Schweizerische

Nähmaschinen-Fabrik

„HELVETIA“

Luzern

Nähmaschinen für Familien und Gewerbe,
Kraftbetriebseinrichtungen

Unsere Maschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und sorgfältig justiert.

Wo unsere Vertreter nicht hekannt, wende man sich direkt an die Fabrik. (107¹³)

Überall tüchtige Vertreter gesucht.

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER, BIEL

Stahlspähne
für Parquetböden,
Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert die Stahlspähnefabrik (744)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Beiblatt des Berner Börsenvereins
mit Ausnahme der Son- und Feiertage täglich erscheinend.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Prospekt.

4% Anleihen

der

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen von 3,000,000 Franken.

Die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen hat sich am 7. April 1896 konstituiert zum Zwecke der Erwerbung, des Fortbetriebes und der Erweiterung der unter den Firmen «Georg Fischer in Schaffhausen» und «Georg Fischer, Fittingsfabrik Singen» betriebenen beiden Etablissements.

Die Fabriken befassen sich mit der Herstellung von Weichguss und Stahlguss.

In Weichguss werden nebst Kundenguss als Spezialität „Fittings“, Verbindungsstücke von Gas- und Wasserleitungen, angefertigt und zwar: in Schaffhausen für die Schweiz, in Singen für Deutschland; die Fabrik in Singen fabriziert zur Zeit keine andern Artikel.

In Stahlguss, welcher nur in Schaffhausen hergestellt wird, werden sämtliche vorkommenden, hauptsächlich für den Maschinen- und Eisenbahnbau dienenden Stahlgussstücke angefertigt.

Das Aktienkapital beträgt Fr. 3,000,000 und ist voll einbezahlt; das Ergebnis des Jahres 1896 gestattete die Auszahlung einer Dividende von 6% nebst reichlichen Abschreibungen.

In den Statuten ist bestimmt, dass der Verwaltungsrat nur bis auf die Höhe des Aktienkapitals Obligationen ausgeben darf.

Der Verwaltungsrat ist zusammengesetzt aus den Herren:

L. Erzingler, Ingenieur, in Schaffhausen, Präsident.

B. Aug. von Ziegler in Schaffhausen, Vizepräsident.

Oberst Fritz Locher, von der Firma Locher & Cie., in Zürich.

Heinrich Rieter, junior, von der Aktiengesellschaft vormals

J. J. Rieter & Cie. in Winterthur.

Georg Fischer in Schaffhausen, Delegierter des Verwaltungsrates und Geschäftsleiter.

Die Anlage in Schaffhausen umfasst eine Grundfläche von 100,000 m². Es sind daselbst 550 Arbeiter beschäftigt; die Produktion im Jahr 1896 betrug 1,360,000 kg.

Die Fittingsfabrik in Singen hat eine Grundfläche von 59,000 m². Die Zahl der Arbeiter daselbst beträgt 250; die Produktion belief sich im Jahr 1896 auf 600,000 kg.

Sämtliche Gebäude, Maschinen, Werkzeuge, Materialien und Vorräte sind gegen Feuersgefahr versichert.

Die Bilanz am 31. Dezember 1896 stellte sich wie folgt:

	Schaffhausen	Singen	Total
Aktiven.			
Immobilien	Fr. 1,017,572.01	Fr. 559,689.33	Fr. 1,577,261.34
Maschinen	339,114.05	390,459.99	729,574.04
Werkzeuge	125,896.75	152,426.58	278,323.33
Materialien und Fabrikate	454,000.—	280,596.71	734,596.71
Guthaben bei Kunden	411,879.14	151,499.65	563,378.79
Wechsel und Kassa	35,495.31	6,416.16	41,911.47
Bankguthaben der Gesellschaft	—	—	7,744.05
			3,932,789.73
Passiven.			
Aktienkapital			3,000,000.—
Reserve-Konto			24,629.14
Guthaben der Lieferanten	65,133.26	86,186.30	151,319.56
Eigenwechsel			300,000.—
Dividenden-Konto			180,000.—
Amortisations-Konto			198,483.79
Tantième-Konto			14,332.45
Kreditoren der Gesellschaft			34,705.90
Gewinn- und Verlust-Konto-Vortrag			29,318.89
			3,932,789.73

Zu dem Behufe, die schon bei der Uebernahme des Geschäftes vorgesehene Vergrößerung beider Etablissements vornehmen zu können, hat die Gesellschaft ein

4% Anleihen von Fr. 3,000,000

kreiert und die Hälfte desselben der Bank in Schaffhausen fest begeben. Die andere Hälfte wird erst später ausgegeben werden.

Die Erweiterungsarbeiten haben in Singen und in Schaffhausen begonnen. Die Neuanlage in Singen kommt schon Ende dieses Jahres in vollen Betrieb; in Schaffhausen wird solcher im ersten Semester des Jahres 1898 aufgenommen werden.

Durch dieses Anleihen werden auch die in der Bilanz aufgeführten Eigenwechselschulden, welche zur Bestreitung der Kosten für die angefangene Vergrößerung aufgenommen werden mussten, getilgt werden, so dass dann dieses Anleihen, abgesehen von kleineren, mit dem Betriebe unserer Etablissements in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Posten zur Zeit die einzige Schuld sein wird.

Nach Durchführung der erwähnten bereits angefangenen Vergrößerungen, werden in Schaffhausen ca. 800 und in Singen ca. 400—450 Arbeiter beschäftigt

Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Schaffhauser Kantonalbank.
Frey & Cie.
Emil Schalch.
Zündel & Cie.

Aarau: Aargauische Bank.
Aargauische Kreditanstalt.

Basel: Frey und La Roche.
La Roche & Cie.
Wacker, Schmidlin & Cie.
Zahn & Cie.

Bern: Kantonalbank von Bern.
Spar- und Leihkasse.
von Ernst & Cie.

Biel: Kantonalbank von Bern,
Filiale.

Burgdorf: Kantonalbank von Bern,
Filiale.

Chur: Bank für Graubünden.

Frauenfeld: Thurg. Hypothekenbank.

Winterthur: Bank in Winterthur.
Hypothekbank.

Glarus: Bank in Glarus.

Kreuzlingen: Thurg. Hypothekenbank,
Filiale.

Langenthal: Kantonalbank von Bern,
Filiale.

Lichtensteig: Toggenburger Bank.

Luzern: Bank in Luzern.
Falek & Cie.
Luzerner Kantonalbank.

Pruntrut: Kantonalbank von Bern, Filiale.

Rorschach: Toggenburger Bank, Filiale.

St. Immer: Kantonalbank von Bern, Filiale.

St. Gallen: Mandry, Dorn & Cie.
Toggenburger Bank, Filiale.

Solothurn: Henzi und Kully.
Solothurner Kantonalbank.

Thun: Kantonalbank von Bern, Filiale.

Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.

Zürich: Schuppisser, Vogel & Cie.
Zürcher Depositenbank.

sein. Die Produktionsfähigkeit wird in Singen auf 1,500,000 kg und in Schaffhausen auf 3,500,000 kg gesteigert.

Für dieses Anleihen gelten folgende den Obligationen beigedruckte Bestimmungen:

- 1) Das Anleihen ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000. Nr. 1—3000.
- 2) Die Obligationen sind vom 1. Juli 1897 ab in halbjährlichen Terminen auf den 30 Juni und 31. Dezember jeden Jahres mit 4% per Jahr verzinslich.
- 3) Jeder Obligation werden 37 halbjährliche Coupons beigegeben. Der erste Coupon wird am 31. Dezember 1897 fällig mit Fr. 20.
- 4) Das Anleihen ist während der ersten neun Jahre, d. h. bis zum 31. Dezember 1905, nicht rückzahlbar. Von da an steht der schuldnerischen Gesellschaft das Recht zu, das Anleihen ganz oder in Abteilungen von mindestens 250 Obligationen = Fr. 250,000 zurückzuführen.

Erfolgt bloss teilweise Rückzahlung, so sind die zur Rückzahlung kommenden Obligationen durch das Los zu bezeichnen; die Zeichnungen haben am Sitze der Gesellschaft im Beisein eines Vertreters der Bank in Schaffhausen und einer zuständigen Amtsperson zu geschehen.

Der ganzen oder teilweisen Rückzahlung des Anleihers hat eine mindestens dreimonatliche Kündigung und zwar auf einen Zinstermin, 30. Juni oder 31. Dezember, vorzugehen.

Spätestens am 31. Dezember 1915 soll das ganze Anleihen zurückbezahlt sein.

- 5) Kapital und Zinsen dieser Obligationen sind spesenfrei für die Inhaber bei der Bank in Schaffhausen und von dieser weiter zu bezeichnenden Banken und Bankfirmen, jedenfalls in Zürich, Winterthur und Basel, zahlbar.

- 6) Alle Bekanntmachungen betreffend die Couponszahlungen, betreffend Kündigungen oder Auslosungen sowie Rückzahlungen von Obligationen haben, mit Rechtsverbindlichkeit für die Inhaber von Obligationen, durch zweimalige Publikation

im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern,

in der «Neuen Zürcher-Zeitung» in Zürich,

im «Schaffhauser Tagblatt» in Schaffhausen,

im «Schaffhauser Intelligenzblatt» in Schaffhausen,

in den «Basler Nachrichten» in Basel

zu geschehen.

- 7) Die Schuldnerin verpflichtet sich, keine Schulden zu kontrahieren, für welche ihr jetziges und künftiges Grundeigentum als Hypothek bestellt würde, es sei denn, dass zuvor für das den Gegenstand dieses Vertrages bildende Anleihen erste, d. h. allen andern Anleihen vorgehende Hypothek bestellt würde.

Für die Obligationen dieses Anleihers wird die Cotierung an den Börsen von Zürich und Basel nachgesucht werden.

Schaffhausen, im Juli 1897.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer.

Subskription.

Die Bank in Schaffhausen, welche die Hälfte des vorstehend beschriebenen Anleihens, nämlich 1500 Obligationen à Fr. 1000, Nr. 1 bis 1500, fest übernommen hat, legt dieselbe anmit unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

- 1) Die Zeichnungen werden bis

längstens Samstag, den 17. Juli 1897,

bei den unterzeichneten Banken spesenfrei entgegengenommen.

- 2) Der Subskriptionspreis ist auf 100% festgesetzt.
- 3) Die Zuteilung findet balmöglichst nach Schluss der Zeichnung durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten statt. Es bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten, in welchem Umfange jede einzelne Zeichnung berücksichtigt wird.
- 4) Die Einzahlungen der zuteilten Obligationen, deren Zinse vom 1. Juli 1897 an laufen, kann sofort nach der Zuteilung, und soll bis längstens den 31. August 1897 bei derjenigen Stelle, wo gezeichnet worden ist, erfolgen. Bei Liberierung sind die Stückzinsen à 4% auf dem Nominalwert vom 1. Juli an zu vergüten.

- 5) Für die geleisteten Einzahlungen werden vorläufig von der Subskriptionsstelle unterzeichnete Interimsscheine ausgestellt; vom 31. August 1897 an werden solche spesenfrei gegen die definitiven Obligationen umgetauscht.

Schaffhausen, im Juli 1897.

(660)

Bank in Schaffhausen.